GRÜNE NACHRICHTEN

AUSGABE 13 • WINTER 2024
Das Gemeindemagazin der Grünen Horn

DIE GRÜNEN
HORN

Wie dringlich darf Sicherheit sein?

Siehe Seite 2

MITMACHEN!

Siehe Seite 3



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Es ist kurios!
Der Wahlkampf zur Gemeinderatswahl am 26. Jänner ist bereits eröffnet, das ist nicht ungewöhnlich.
Neu ist diesmal das kuriose Moment, wenn sich nämlich der Bürgermeister gegenüber der NÖN (9. Oktober) beklagt, dass die Grünen das Klima- und Energieleitbild der Stadtgemeinde blockieren.
Ich wusste gar nicht, dass unsere zwei Mandate die absolute Mehrheit der ÖVP-Mandatar:innen blockieren können. Vor allem aber:
Der angesprochene Leitbildentwurf wurde in der vorletzten GR-Sitzung vom Bürgermeister selbst vor der Abstimmung zurückgezogen, in der letzen GR-Sitzung war er nicht einmal mehr auf der Tagesordnung.
Das ist offensichtlich eine durchschaubare und fragwürdige Wahlkampf-Taktik:
Erst schlägt der Versuch fehl, ein Leitbild zu erstellen - dann schiebt man die Schuld den Grünen in die Schuhe.
Wir können nur schmunzeln - es ist eben Wahlkampf.

Herzlichst, Ihr

SICHERHEIT IST DRINGLICH!

In der Gemeinderatssitzung vom 09.10.2024 haben die Grünen angesichts der Verkehrssituation vor der Volksschule einen Dringlichkeitsantrag für „Mehr Sicherheit für Kinder und Eltern bei der Volksschule Horn“ eingebracht - die Reaktion der ÖVP wirft die auf der Titelseite gestellte grundsätzliche Frage auf.

Der Bürgermeister erwähnte zwar die Wichtigkeit des Themas „Sicherheit auf dem Schulweg“, stellte dann jedoch die **Dringlichkeit** des Antrags in Frage. **In Folge wurde die Dringlichkeit mit den Stimmen der ÖVP-Mandatar:innen abgelehnt.**

Mit dem Kommentar „Wir können das gern zu einem anderen Zeitpunkt besprechen“ ging es in der Tagesordnung weiter, unser Antrag wurde nicht behandelt.

Jetzt ist der Sachverhalt aber so, dass wir diesen Antrag bereits im Oktober des letzten Jahres schon einmal gestellt haben.
Was ist also im vergangenen Jahr in dieser Sache passiert?

☹ **NICHTS** - es gibt weiterhin kein Verkehrssicherheitskonzept für die Horner Schulen

☹ es fanden **keine Beratungen** über das Thema in den Ausschüssen und den Gemeinderatsitzungen seit dem letzten Antrag statt

☹ Direktor:innen, Lehrer:innen, Eltern und Schülervertreter:innen wurden bis heute **weder gehört noch** in den Prozess mit ihren Erfahrungen **eingebunden**

Fällt die Umsetzung sicherheitsrelevanter Maßnahmen partei- und wahltaktischen Überlegungen zum Opfer? Will die ÖVP dieses Thema vielleicht erst nach der Wahl behandeln? Wir wissen nicht, wann der „andere Zeitpunkt“ gekommen sein soll.

Für uns steht fest: Die Sicherheit von Kindern ist ein DRINGLICHES Anliegen - wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dieses Thema nicht ignoriert wird.



© Foto dieser Seite: Emil Jovanov

AN DER ENERGIE-ZUKUNFT MITWIRKEN!

Oft braucht es viele Anläufe, um ein Ziel zu erreichen. Der zweite Anlauf* zum Umweltforum hat vor zwei Jahren vielversprechend begonnen und mit dem erfolgreich eingeführten E-Carsharing einen tollen Erfolg gezeigt. Leider ist es um das Umweltforum seither sehr still geworden. Jetzt freuen wir uns über das Plenty-Life-Projekt, das Hornerinnen und Horner motivieren soll, aktiv an der (Energie- und Klima-)Zukunft mitzuwirken.

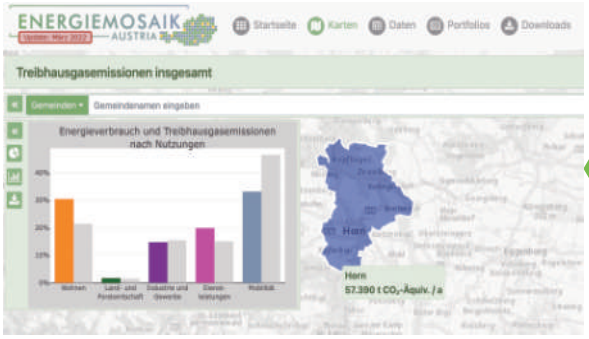
Wenn Sie das nebenstehende Bild auf der Horner Website oder in der Cities-App entdecken, dann geht es ums **Mitmachen bei der Gestaltung der Energie- und Klimazukunft**. Halten Sie bitte die Augen offen!



Der Gemeinderat hat die Mitwirkung an diesem Projekt beschlossen. Unter fachlich kompetenter Führung der Universität für Bodenkultur und der eKUT GmbH aus Gars werden in **mehreren Workshops Strategien entwickelt, wie eine zukunftsorientierte und leistbare Energieversorgung in Zukunft aussehen kann.**
Dabei werden auf die Herausforderungen durch die Klimakrise und die Erhaltung der Lebensqualität besonderes Augenmerk gelegt.



Der **erste Workshop** hat unsere Erwartungen übertroffen: Es wurden Zahlen, Daten und Fakten über die Energieaufbringung, den Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen in Horn präsentiert und gemeinsam mit uns analysiert. **Was wir schon immer gefordert haben (siehe Grüne Nachrichten 1): Erstmals liegen seriöse Daten als Grundlage für eine seriöse Energieplanung vor!**



Ein kurzer Einblick in die Datengrundlage und ein Tipp zum Vorbereiten auf den nächsten Workshop: Auf der Website **energiemosaik.at** können Sie sich Grafiken zu Energieflüssen, Emissionen und weiteren Themen für die Stadtgemeinde Horn online ansehen. Weiters können Sie sich einen kommentierten Bericht zu den Daten downloaden.

Zu Redaktionsschluss stand der Termin für den nächsten Workshop noch nicht fest, angedacht ist Anfang Dezember. Halten Sie bitte Ausschau nach dem Termin und machen Sie mit!

*Das erste Umweltforum wurde im April 2020 gestartet

© Fotos dieser Seite: Plenty Life/BOKU Wien

Grüne Pinnwand - Termine











PALATSCHINKEN GEFÜLLT MIT LINSEN-KÜRBISMUS

1 Zwiebel
3 Knoblauchzehen
Kreuzkümmel
Paprika- und Chilipulver
1/2 Hokkaido-Kürbis
1 kleine Tasse rote Linsen
1 kleine Dose Kokosmilch (160ml)
Salz, Pfeffer
Olivenöl
Petersilie oder Basilikum

Zwiebel und Knoblauch hacken, in Olivenöl anrösten, mit Kreuzkümmel, Paprika- und Chilipulver würzen, geschnittenen Hokkaidokürbis und eine kleine Tasse gewaschene, abgetropfte rote Linsen dazugeben, verrühren. Mit Kokosmilch und Wasser aufgießen (ca. doppeltes Linsenvolumen), salzen und weich kochen.

In der Zwischenzeit Palatschinken backen und warm stellen.

Die Kürbisstücke mit einem Erdäpfelstampfer zerdrücken, das Mus mit frischen Kräutern abschmecken und in die Palatschinken füllen.









© Fotos dieser Seite: Dieter Schewig, NÖN (Archiv)

horn@gruene.at
diegruenenhorn
horn.gruene.at
diegruenenhorn

Impressum: Medieninhaberin und Herausgeberin: Die Grünen Niederösterreich, Daniel Gran Straße 48, 3100 St. Pölten • Redaktionsteam: W.Kogler-Strommer, D.Schewig, G.Öttl, C.Lachmann, B.Strommer, V.Stock, Verlagspostamt 3580 • P.b.b. • Druck: Berger, Horn • gedruckt auf Recyclingpapier 90g aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion • hergestellt ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche